

Tipps & Termine April 2020: Klimagerechtigkeit, Krisengewinner und Grüner Daumen

Liebe Mitglieder und Freund*innen des BUND RV Neckar-Alb,

Aktionen, Arbeitskreise, Exkursionen usw. sind zur Zeit nicht oder nur virtuell möglich, die Themen gehen uns trotzdem nicht aus:

- **Pflanzen und Säen** - insektenfreundlich und "samenfest": Gartenbesitzer*innen sind zu beneiden. Haben sie es doch - zusammen mit ihren Nachbar*innen und den Kommunen - in der Hand, im Siedlungsgebiet etwas bunte, naturnahe Vielfalt zu schaffen.

Siedlungsflächen und Straßen verdrängen und zerschneiden Lebensräume. Schottergärten, exotische, für Insekten wertlose Züchtungen und rasenrobotertaugliches "Sterilgrün" sorgen neben der Intensivlandwirtschaft für eine zunehmende Artenverarmung. Wo einst im Frühjahr Vogellärm bzw. Vogelkonzerte für Frühlingsstimmung sorgten, herrscht heute mancherorts bis auf den Gesang weniger "Allerweltsarten" gespenstische Stille.

Mit einem naturnahen Garten, der im Idealfall mit anderen Grünflächen vernetzt ist, kann man für nicht wenige Arten Ersatzhabitats schaffen und sich an deren Anblick erfreuen. Aber auch ein insektenfreundlich bepflanzter Balkon kann zur Vielfalt beitragen. [Hier](#) findet man Tipps, Mitmachvorschläge und Pflanzlisten von BUND-Gruppen. Und die passenden Nisthilfen gibt's im BUND-Büro (Versand möglich!).

- **BUND-Naturtagebuch**-Wettbewerb für *junge Naturforscher*innen*: Der Frühling ist die ideale Zeit, um mit dem Beobachten zu beginnen!

Den ersten Preis in der Kategorie Einzelwettbewerb erhielt 2019 übrigens Levin Schäfer aus Tübingen-Bebenhausen: „Ich hatte die Kastanie ganz vergessen, bis ich im Frühjahr sah, dass ein kleines Ding aus dem Topf wuchs. Was war das, dieses Ding? Ich goss es jeden Tag, bis es mir das erste Blättchen zeigte. Jetzt hatte ich erst kapiert, dass es ein Baum war, ein Baum aus meiner Kastanie! Inzwischen bin ich ZEHN und er SIEBEN Jahre alt.“ Levin macht Beobachtungen, legt in seinem *Naturtagebuch* Tabellen und Diagramme zu Wachstum, Verzweigung oder Temperaturverlauf an und wertet sie aus.

- **Heute** ist der offizielle Start des [Tagfaltermonitorings](#) 2020 - ein durchaus anspruchsvolles "Citizen Science-Projekt"!

- Vom **Volksbegehren Artenschutz** zum Eckpunktepapier der Landesregierung zum **Gesetzesentwurf zur "Stärkung der Biodiversität"**. Noch bis zum **7.04.** kann man [hier](#) im Rahmen einer Bürgerbeteiligung einen Kommentar zum Gesetzesinhalt abgeben.]

- Noch bis zum **30.04.** kann man Bilder beim **BUND-Fotowettbewerb** "Fotos für den Artenschutz" einreichen. [Hier](#) Infos zu Teilnahmebedingungen (z. B.: Wildtiere beim Fotografieren nicht beeinträchtigen!) und Preisen.

- Alexander Kelemen hat unser [Papier](#) zu den für den **Biotopverbund wichtigen Acker- und Gewässerrandstreifen** um Flächen bei Trochtafeldingen erweitert. Zumindest beim "Onlinecheck" wurde der Gewässerrandstreifen an einem Abschnitt der Steckach nicht eingehalten. Vor Ort-Überprüfung durch die zuständige Behörde ist ratsam.

- Dazu passt eine Aussage in der lesenswerten [Stellungnahme](#) des BUND zu den **WRRL-Bewirtschaftungsplänen** im Land (s. 15): "*Generell bleibt anzumerken, dass... die Gewässerrandstreifen größtenteils nur virtuell vorhanden sind. Auch hier gilt, dass die Vollzugsdefizite so groß sind, dass es mehr als fraglich erscheint, dass die erforderlichen Maßnahmen zur Verbesserung der Gewässerstruktur und zur Minimierung des Stoffeintrages erreicht werden können.*"

- Und dazu passt wiederum eine Story, die zum Glück nicht Realität zu werden scheint: Auf Initiative des **BW-Landwirtschaftsministers Hauk** sollte die von Deutschland seit Jahren [verschleppte Umsetzung](#) der **EU-Düngeverordnung** "[für unsere Bauernfamilien](#), wegen der Coronakrise" noch einmal hinausgezögert werden. Nun wird das Gewässer-, Gesundheits- und Artenvielfalt gefährdende [Nitratproblem](#) längst nicht von allen "Bauernfamilien", sondern insbesondere von Betrieben mit Intensivtierhaltung oder mit Biogasanlagen und entsprechend viel Gülle- bzw. Biogas-Gärresten auf zu wenig Fläche verursacht. Auch werden manche Äcker durch Gülle- oder Gärresteimport von anderen Betrieben geradzü als "Entsorgungsflächen" missbraucht. Daneben tragen Sonderkulturen wie Gemüseanbau zum Nitratproblem

bei. Mit der richtigen Beratung, einer besseren Förderung von Dünger-Ausbringtechniken, flächengebundener Tierhaltung bzw. Biogasproduktion könnte der Stickstoffeintrag erheblich gemindert werden. Am Ende zahlen nämlich wir (und natürlich die Natur, insbesondere wenn man den Überschuss-Stickstoffeintrag aus der Luft berücksichtigt) den Preis für zu viel Nitrat! Aktuelle PM des BUND BV dazu.

- **Bergäcker-Halden, RT**: Die Antwort der Unteren Naturschutzbehörde auf die BUND-Anfrage zur "Aufgüllung" (auch in den letzten Tagen wieder!) bzw. die Fällung eines weiteren Habitatbaums, sogar nach dem 1. März, steht leider (jetzt Corona-bedingt?) immer noch aus.

- Die Corona-Krise wird auch als Grund für die Unterbrechung des Planänderungsverfahrens zugunsten der Gäubahn (Strecke Stuttgart - Zürich) genannt. Obwohl dafür keine persönlichen Zusammenkünfte notwendig wären. **Die Abkopplung der Gäubahn** im Zuge des S21-Verfahrens drohte übrigens schon vor "Corona". Der **BUND LV** sowie Gemeinden entlang der Strecke (s. z. B. hier) warnen vor den Folgen.

Verkehrsminister Herrmann sieht laut **Stuttgarter Zeitung** den „**Straßenbau als "Konjunkturlokomotive"** (Weshalb nicht "Konjunktur-SUV" ;-)?) in der Coronakrise - Radewegeausbau, Schienenausbau- und Sanierung dagegen nicht?!

- Mit steigenden Temperaturen werden nicht nur Gärtner*innen sondern auch Motorradfahrer*innen und Sportwagenfahrer*innen auch in unserer Region aktiv. Einige davon leider mit **zu "sportlicher" Fahrweise und/ oder manipulierten Auspuffen**. Der **BUND LV** unterstützt eine Initiative von Landkreisen und Kommunen gegen den gesundheits- und erholungsschädigenden Lärm. Weiterführende Infos [hier](#).

- Bereits am Samstag, 4.04. veranstaltet die BUNDJugend ein **Webinar** mit Sina Raisch von "Ende Gelände" zum Thema **Klimagerechtigkeit**. Jetzt anmelden :-)!

- **BufDi beim BUND RV Neckar-Alb?** - Jetzt bewerben bzw. weitersagen!

Doppelsendungen bitten wir zu entschuldigen.

Newsletter abbestellen? - Einfach eine kurze Mail an bund.neckar-alb@bund.net schicken.

Sonnige Frühlingstage wünscht

Barbara Lupp

